

Amt verbietet weitere Rodung in Ammersbek

An den **Timmerhorner Teichen**
hat der Eigentümer womöglich
gegen Biotopschutz verstoßen

AMMERSBEK :: Die Untere Naturschutzbehörde hat Ammersbeks Bürgermeister Horst Ansén darüber informiert, dass sie mit einer Unterlassungsverfügung weitere Rodungsarbeiten an den Timmerhorner Teichen untersagt hat. Es geht dabei um ein Grundstück der Auto-Service-Park Gesellschaft (ASP), die zur Firmengruppe des Ahrensburgers Christoph Kroschke gehört. Ohne vorherige Absprache mit der Gemeinde ließ die Firma dort Anfang November eine Schneise durch den Baumbestand im Uferbereich des Teiches schlagen.

Bei einem Ortstermin des Grundstücks mit Oldesloer Polizeibeamten, dem Ammersbeker Umweltberater Josef Niggemann, einem Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde und Gemeindevertretern wurde der Schaden begutachtet. Nur noch knapp ein Dutzend Bäume waren stehen geblieben. Der Verwaltungschef war verärgert, die Ammersbeker Bürger wütend.

„Der Verdacht, hier ist gegen den Biotopschutz verstoßen worden, wird mit der Unterlassungsverfügung bekräftigt“, sagt der Bürgermeister. Eine endgültige Einschätzung der Lage und eine abschließende Stellungnahme der Behörden stünden aber noch aus.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit gilt das Verbot, auf dem Grundstück Bäume zu fällen, allerdings nicht für Totholz. Ansén: „Der Eigentümer hat die Erlaubnis, dieses Holz rauszunehmen. Wenn in nächster Zeit wieder die Sägen angesetzt werden sollten, dann allein zu diesem Zweck.“ (M.T.)